Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsportrait:

Ackerfläche 14,7 Hektaren, 4,8 ha Wald und 30 Aaren Reben (Pinot Noir und Pinot Gris). Kulturen: Winterweizen, Dinkel, Kartoffeln, Freilandgemüse Erbsen und Karotten, Kunstwiese, extensive Wiese, Rhabarber. Direktvermarktung von Wein, Aprikosennektar und Edelbränden: www.farners.ch.

Warum sind Sie Bauer geworden?

Ich bin auf einem Bauernhof in Oberstammheim aufgewachsen und hatte stets grosse Freude an Technik und Ackerbau. Mein älterer Bruder hat den Betrieb meiner Eltern übernommen. Da ich in früheren Jahren keine Möglichkeit zu einer Betriebsübernahme hatte, habe ich mich intensiv im kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen sowie im Marketingbereich und Verkauf weitergebildet. Vor 20 Jahren übernahmen wir den Betrieb meiner Schwiegereltern in Hettlingen.

Wie hat sich Ihr Betrieb in den letzten 10 Jahren verändert?

Durch unseren wachsenden Agrarhandelsbetrieb sind wir mehr auf Lohnarbeiter und die Familie angewiesen. Verändert hat sich auch das Tempo und die Menge der Entscheidungen in und um unseren Betrieb sowie die bürokratischen Anforderungen.

Wie ist Ihr Bezug zur nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung?

Martin Farner, Oberstammheim

Alter: 55 Jahre

Beruf:

Hobbvs:

Zivilstand: Verheiratet mit Eveline

Farner-Brandenberger

Kinder: Fabienne, Anna-Maria und Simon

Unternehmer, Politiker,

Agrokaufmann Wandern, Lesen, Reisen, Sport

«Verändert hat sich auch das Tempo und die Menge der Entscheidungen.»

Ich habe einen sehr offenen, liberalen und konstruktiven Kontakt zur Bevölkerung. Für die anstehenden Veränderungen und Initiativen ist der Kontakt zu ihr und zu unseren Kunden die wichtigste Basis für unsere Zukunft.

Engagieren Sie sich politisch? Wenn ja, aus welchem Grund?

Die Poltische Tätigkeit liegt mir durch meinen Vater und Grossvater in den Genen. Ich war 28 Jahre Gemeinderat bzw. 21 Jahre davon Gemeindepräsident von Oberstammheim. Seit 2008 bin ich für die FDP mit viel Herzblut und Engagement im Kantonsrat. Im Herbst 2019 werde ich aus sehr guter Position für den Nationalrat kandidieren. www. farner-nationrat.ch. Seit Mai bin ich Präsident des schweizerischen Handelsverbandes



Swisscofel, Vizepräsident der Produktezentrums Beeren und Aprikosen.

Des weiteren engagiere ich mich als Verwaltungsrat von Natürli «Züri Oberland» in der Käsevermarktung und als Vize-Präsident des Waldwirtschaftsverbandes für unsern Zürcher-Wald.

Was schätzen Sie am ZBV?

Das neue Marketing sowie der neue Auftritt, die offene und konstruktive Werbung und Kommunikation sowie das kompetente und professionelle Team des ZBV.

Wer oder was hat Sie geprägt?

Meine Familie, mein Netzwerk und meine langjährigen Freundschafts- und Geschäfts-Beziehungen auch in die Westschweiz.